

Einladung und Ausschreibung zum Hestadagar der Islandpferde-Reiter-Düsseldorf e.V. am 28. Juni 2014 in Düsseldorf

genehmigt durch die Beauftragte für Breitensport im IPZV-LV-Rheinland, Getrud Fahlbusch am 11.03.2014, genehmigt durch den IPZV e.V. Ressortleiter Christian Eckert am 28.03.2014.

Nennungen: Islandpferde-Reitern Düsseldorf e.V., Victoria Flach
e-Mail: sportwart@islandpferdereiterduesseldorf.de
Nennformulare: können von den IPZV-Homepages heruntergeladen werden.
Nenngeld: 5€/Wettbewerb in bar vor Ort an der Meldestelle
Datum: Samstag, den 28. Juni 2014
Ort: Islandpferde-Reiter Düsseldorf e.V., Neusser Weg 34, 40474 Düsseldorf
Veranstalter: Islandpferde-Reiter Düsseldorf e.V.
Ausrichter: Islandpferde-Reiter Düsseldorf e.V.
Ansprechpartner: Victoria Flach, e-Mail: sportwart@islandpferdereiterduesseldorf.de
Tel.: +49 157 54328572
Nennungsschluss: 21. Juni 2014, Nachnennung gegen pauschal 10,- €
Nachnennungsgebühr möglich bis 26.06.2014
Zusätzliche Kosten: Platzbenutzung, Paddock: pauschal 10,- € (inkl. Heu)

Pferde: zugelassen sind Pferde aller Rassen ab 5 Jahre, max. 5 WB pro Pferd, bei 5-jährigen Pferden max. 3 Wettbewerbe

Reiter: Kein Mindestalter. Jeder Reiter muss einen Helm tragen, der der gültigen Euronorm entspricht.

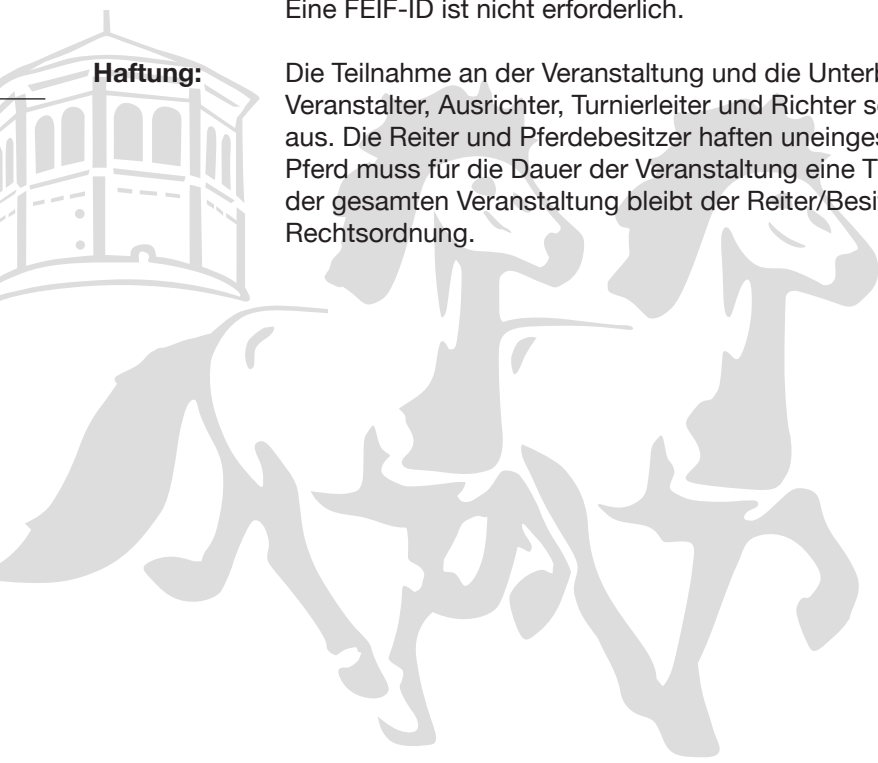
Ausrüstung: muss passend und zweckmäßig sein und den gültigen Sicherheitsnormen entsprechen

Richtsystem: Gerichtet wird nach dem IPZV-Hestadagar-Konzept

Richterinnen: folgt

Impfungen: die Pferde müssen aus einem seuchenfreien Bestand stammen und wirksam gemäß IPO (in der jeweils gültigen Fassung) gegen Influenza geimpft sein. Bevor Fremdperde auf dem Gelände untergebracht werden können, muss eine Kopie des Equidenpass vorgelegt werden, damit gewährleistet ist, dass das Pferd in ausreichendem Umfang über einen aktuellen Impfschutz verfügt. Eine FEIF-ID ist nicht erforderlich.

Haftung: Die Teilnahme an der Veranstaltung und die Unterbringung der Pferde erfolgen auf eigene Gefahr. Veranstalter, Ausrichter, Turnierleiter und Richter schließen jede Haftung, soweit gesetzlich zulässig, aus. Die Reiter und Pferdebesitzer haften uneingeschränkt nach § 833 BGB. Für jedes teilnehmende Pferd muss für die Dauer der Veranstaltung eine Tierhalterhaftpflichtversicherung bestehen. Während der gesamten Veranstaltung bleibt der Reiter/Besitzer Tierhüter i.S.d. § 834BGB. Es gilt die IPZV-Rechtsordnung.



Wettbewerbe (WB):

1. Champagner-/Kartoffeltölt:

Erwachsene – Champagner, Kinder – Kartoffel.

Es wird zu mehreren im Tölt um die Bahn geritten. Wer Champagner oder seine Kartoffel verliert, scheidet aus bis nur noch 1 Reiter übrig bleibt.

2. Führzügelklasse:

es werden einige leichte Aufgaben gestellt (z.B. eine Volte, Handwechsel, Anhalten) möglichst selbstständig reiten und es bleibt Raum für eine eigene kleine „Kür“.

3. Bänderrennen:

2 Reiter starten als Team und sind mit einem zerreißenbaren Kreppband miteinander verbunden. Ziel ist es, den Parcours so schnell wie möglich gemeinsam zu durchreiten, OHNE dass das Band reißt. 1x um die Ovalbahn, dann Handwechsel über die kleine Bahn und nochmal rum.

4. Triathlon:

Team aus 2-3 Personen, 1 Runde Tölt oder Trab, 1 Runde Laufen, 1 Runde Fahrrad, Kettcar, Sackhüpfend, Schubkarre fahrend, oder, oder, oder...

5. Fahnenrennen:

2 Durchgänge pro Reiter, Regeln dürfen als bekannt vorausgesetzt werden.

6. Geschicklichkeit/Trail:

z.B. Slalom um Pylone, Flattervorhang, über Stangen/Cavaletti treten, Stangengasse/Labyrinth, etc.

7. Hund, Mensch & Pferd:

Team aus 1 Reiter, Pferd und Hund absolvieren gemeinsam den Parcours mit verschiedenen Aufgaben auf Zeit.

- einreiten, in der Mitte stehen bleiben, Hund macht Sitz Reiter grüßt die Richter
- anreiten und Hund bei Fuß, eine Runde im Schritt
- Slalom um Hütchen und zurück (so dass der Hund einmal innen und einmal außen läuft)
- Pferd bleibt stehen und Hund geht so eng wie möglich am Pferd herum
- Hund bleibt sitzen bzw. liegen und Pferd geht so eng wie möglich herum
- eine lange Seite Trab oder Tölt Hund bei Fuß
- mit Hund und Pferd über Cavaletti
- Hund muss sitzen bleiben, Pferd und Reiter entfernen sich ein Stück, Hund darf erst auf Kommando kommen
- Hund springt am Pferd hoch bzw. am Bein des Reiters, Hund loben
- mit Hund bei Fuß ausreiten

8. Springwettbewerb:

über kleine Hindernisse, z.B. Einreiten, Antraben, auf dem Zirkel geritten, 1x herum, ganze Bahn und über die auf der langen Seite gelegten Trabstangen, auf dem anderen Zirkel geritten, angaloppieren, 1x rum und über das auf der gegenüberliegenden Seite aufgebaute Hindernis (z.B. kleines Stangenkreuz mit Fang) springen, durchparieren, Handwechsel durch die ganze Bahn und dasselbe nochmal auf der anderen Hand. Geritten wird im leichten Sitz, bewertet werden Sitz und Hilfengebung und die Harmonie zwischen Reiter und Pferd.

9. Viergang-„Light“ WB:

vier Gangarten (Tölt, Trab, Schritt, Galopp) werden gezeigt, jedoch wird die schlechteste Note gestrichen. Zusätzlich gibt es eine Hestadagar- B-Note für das harmonische Zusammenspiel zwischen Pferd und Reiter, bei der Nennung bitte die gewünschte Hand angeben.

10. Freizeitreiter-Rennpass:

der Pass muss aus dem Galopp gelegt werden und über die komplette, festgelegte Distanz geritten werden. Anschließend wird das Pferd in den Tölt zurück genommen. Zusätzlich gibt es eine Hestadagar- B-Note für das harmonische Zusammenspiel zwischen Pferd und Reiter und das harmonische Legen und Zurücknehmen in den Tölt.